

## **INTERNATIONALES PARLAMENTSSTIPENDIUM BEI JOSIP JURATOVIC**

16. März bis 17. Juli 2009

### **ERFAHRUNGEN DER STIPENDIATIN ESZTER OROZSLÁNY**



**Josip Juratovic mit IPS-Stipendiaten aus dem Balkan und IPS-Stipendiatin Eszter Orozslány (1.v.r.)**

Das Internationale Parlamentsstipendium (IPS) des Deutschen Bundestages bietet 115 jungen Hochschulabsolventen die Chance, die demokratischen Entscheidungsprozesse im Bundestag und die alltägliche politische Arbeit vor Ort, bei einem Abgeordneten zu erleben. Das Programm ermöglicht den Besuch der deutschen politischen Stiftungen, die Immatrikulation an einer Berliner Universität, den Besuch wissenschaftlicher Vorträge und politische und kulturelle Veranstaltungen - vor allem bietet es aber zahlreiche Treffen in der Atmosphäre der europäischen Vereinigung und eine wertvolle Zeit, in der jeder Stipendiat von einem Mitglied des Deutschen Bundestages und dessen Team lernen und in dem Parlamentsalltag mitarbeiten kann.

In diesem Jahr konnte ich, Eszter Oroszlány als IPSlerin aus Ungarn in dem Berliner Abgeordnetenbüro von Josip Juratovic Politik in der Praxis erleben und „mitmachen“. Ich erforsche migrations-, integrations- und minderheitenpolitische Strukturen von verschiedenen europäischen Ländern und auf der EU-Ebene. In Deutschland hatte ich die Möglichkeit, bei Josip Juratovic nicht nur die Arbeit in meinem ursprünglichen Schwerpunktsbereich, sondern auch und vor allem die Welt der Arbeits- und Sozialpolitik zu erleben. Eine entscheidende Erfahrung war es für mich, an seinen zahlreichen Treffen mit Heilbronner Bürgern teilzunehmen. Während der 5 Monate des IPS und der Arbeit im Abgeordnetenbüro, habe ich viele Impulse erhalten, die mir geholfen haben, mich erfolgreich in meinem Berufsleben zu orientieren, offen zu bleiben und mich weiterzuentwickeln.

IPS ist eine deutsche Initiative, die mittlerweile auch andere Länder inspiriert hat ausländischen jungen Menschen einen Einblick in den heimischen Parlamentarismus zu geben. IPS ist eine Investition in die Zukunft, die es in 2009 mir und weiteren 114 engagierten Stipendiaten aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Asien, U.S.A., Frankreich und Israel ermöglicht hat, von der deutschen Demokratie inspiriert zu werden und mit dieser Inspiration in unsere Heimatländer zurückzukehren, um sich dort weiterhin für Demokratie und soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Dabei werden wir mit unserem Netzwerk von IPSlerInnen aus 27 Ländern im Namen einer lebendigen europäischen Integration und transkontinentaler Zusammenarbeit unterstützt.